



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0370 Beschlussdatum: 17.03.2022
Beschluss-Nr.: STV 23/27/2022

Gegenstand: Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg (DIZ);
hier: Absichtserklärung zur Errichtung einer Betreibergesellschaft

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	17.02.22	11	2	-	-	verwiesen
Finanzausschuss	23.02.22	9	-	-	-	
Stadtentwicklungsausschuss	24.02.22					
Hauptausschuss	03.03.22	11	2	-	-	verwiesen
Stadtvertretung	17.03.22	30	5	1	-	beschlossen

Neubrandenburg, 09.02.22

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung Neubrandenburg nachfolgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung erteilt dem Abschluss der „Absichtserklärung (Letter of Intent) über eine Zusammenarbeit zum Aufbau eines Digitalen Innovationszentrums in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg“ (Anlage) ihre Zustimmung. Redaktionelle sowie steuer-, förder-, beihilfe- sowie genehmigungsrechtlich bedingte Änderungen sind ausdrücklich zugelassen und vorzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Aus dem Abschluss der Absichtserklärung ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Sie dient der Vorbereitung eines Konzepts für eine gemeinsame Betreibergesellschaft, über deren Gründung gesondert zu entscheiden sein wird.

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz ja, positiv*

ja, negativ*

nein

*Erläuterung: -

Begründung:

Zur Gründung eines Digitalen Innovationszentrums (DIZ) in der Region Mecklenburgische Seenplatte erstellte die St. Oberholz Consulting eine Konzeptstudie. Sie gibt Aufschluss über mögliche Standorte, Raumkonzepte und Betreibermodelle für ein tragfähiges DIZ in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und ist ergänzt um ein Raumprogramm mit Flächenberechnungen, eine grobe Kostenschätzung für die Errichtung eines dauerhaften DIZ im Endausbau sowie beispielhafte Gesamtkalkulationen für den Betrieb. Die Ergebnisse der Studie wurden der Stadtvertretung am 18.10.21 in einer Ausschusssondersitzung vorgestellt.

Die Untersuchung der St. Oberholz Consulting erbrachte die Empfehlung, das künftige DIZ als Neubau am Standort Lokschuppenareal, mit einem aktuell geschätzten Kostenrahmen von rd. 18 bis 21 Mio. Euro, vorzusehen (siehe hierzu Drucksachen-Nr.: BV-VII-0349).

Unterdessen hat die Hochschule Neubrandenburg in Abstimmung mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2019 ein DIZ in einer 1. Ausbaustufe, im Rahmen eines von der Landesregierung geförderten Projektes zur Gewinnung erster Erfahrungen, eingerichtet und betreibt es bislang eigenständig. Die Landesregierung beabsichtigt, die DIZ-Folgeförderung für einen Zeitraum von sechs Jahren zu regeln, da die bestehende Förderung zum 30.06.22 ausläuft.

Auf der Grundlage der Konzeptstudie fanden Workshops zur Findung einer dauerhaften Betreiberkonstellation für ein DIZ statt. Im Ergebnis erklärten die in der Absichtserklärung genannten Partner, unter Ansehung des hohen öffentlichen Interesses ebenso wie der jeweiligen wirtschaftlichen Tätigkeitsschwerpunkte und Interessen (NEUWOGES, neu.sw), ihre grundsätzliche Bereitschaft, am Aufbau und Betrieb eines DIZ mitzuwirken. Im Dezember 2021 bildeten sie eine Lenkungsgruppe zur weiteren Vorbereitung des gemeinsamen Vorhabens.

Mit der vorliegenden Absichtserklärung soll eine weitere Zusammenarbeit in Vorbereitung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft vereinbart werden.

Hintergrund:

Die Landesregierung M-V hat im Mai 2018 die Digitale Agenda für Mecklenburg-Vorpommern beschlossen. Sie beinhaltet u. a. die Schaffung eines Digitalen Innovationsraums M-V, dessen Schwerpunkt die Einrichtung von sechs regionalen digitalen Innovationszentren in Schwerin, Greifswald, Rostock, Stralsund, Wismar und Neubrandenburg ist. An den digitalen Innovationszentren sollen vor allem Gründerinnen und Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen gute Bedingungen vorfinden, um ihre Ideen umzusetzen. Zugleich sollen die Innovationszentren Raum bieten für den Austausch zwischen Gründerinnen und Gründern, der Startup-Szene und etablierten Unternehmern sowie weiteren Akteuren, wie z. B. aus der Wissenschaft und Forschung, denn insbesondere im Rahmen der digitalen Transformation bietet Entrepreneurship (sinngemäß: Unternehmertum, das Lösungen findet, um Probleme dieser Welt zu verändern, innovative Produkte zu schaffen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln oder zu finden) auch Instrumente und Methoden zur Gestaltung von Veränderungsprozessen im Flächenland M-V.

Anlage